

Antrag der FDP Fraktion im Rat der Stadt Rahden:

FDP Fraktion fordert mehr Transparenz und Beteiligung der Bürger in den Beratungen zum Haushalt 2012

Die Bürger in die Beratungen zum Haushalt unserer Stadt mit einzubeziehen und Ihnen den Haushalt transparent zu machen, ist gerade in Zeiten knapper Finanzmittel und den steigenden Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Kommune, eine notwendige und wichtige Aufgabe.

Der Haushaltsentwurf der Stadt Rahden für das Jahr 2012 weist ein Defizit in Höhe von 3.484 Mio. € aus. Hierbei haben Sie die Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B in Rahden auf das Niveau der fiktiven Hebesätze in Nordrhein-Westfalen in den Haushaltsentwurf eingestellt. Allerdings ist die geplante Erhöhung der Kreisumlage, von 38,9 v.H. auf 40,4 v.H. , so wie sie der Kämmerer des Kreises Minden – Lübbecke am 19.12.2011 zur Haushaltseinbringung im Kreistag vorgestellt hat, unberücksichtigt geblieben. Bleibt die Höhe der Kreisumlage in der vorgestellten Form bestehen, steigt der Fehlbetrag in Rahden um weitere 225.000 € .

Ferner wird bei der Betrachtung der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2015, sowie der Eigenkapitalentwicklung im gleichen Zeitraum deutlich, dass die laufenden finanziellen Verpflichtungen der Stadt Rahden in den kommenden Jahren immer schwieriger zu erfüllen sein werden.

Diese angespannte Lage wird in der Rahdener Kommunalpolitik zukünftig vermehrt zu unangenehmen Entscheidungen führen.

Hierbei ist es der FDP Fraktion im Rat der Stadt Rahden besonders wichtig, dass die gesamte Kommunalpolitik im Rahmen der Haushaltsberatungen mit dem Bürger in einen Dialog tritt, um neben Budgets und Ausgaben für bestimmte Bereiche, auch langfristige und strategische Handlungsschwerpunkte für die kommenden Jahre festzulegen.

Die FDP Fraktion im Rat der Stadt Rahden ist davon überzeugt, dass die Meinungen und Sichtweisen der Bürger zu den lokalen Problemen und Herausforderungen, nicht nur angehört, sondern auch von der Politik in die schwierigen Haushaltsentscheidungen mit einbezogen werden müssen.

Darüber hinaus erwarten wir nicht nur neue Vorschläge zur Bewältigung von städtischen Aufgaben, sondern auch Hinweise zu möglichen Einsparungen von kommunalen Haushaltsmitteln.

Damit die Bürger in Rahden entsprechend unserem Antrag eine stärkere Beteiligung an den Haushaltsberatungen 2012 erfahren, beantragt die FDP Fraktion folgende Vorgehensweise bei der Beteiligung der Bürger zu den Haushaltsberatungen:

1. Informationsphase

Die Bürger müssen in einer Vorschlagsphase die Gelegenheit bekommen, den Haushalt einzusehen und hierzu in einem definierten Zeitraum Vorschläge zu unterbreiten.

Die Veröffentlichung des Haushaltes im Internet ist hierzu erforderlich !

Die Vorschläge werden von der Verwaltung aufbereitet, vorgestellt und den Fraktionen zur Beratung übergeben.

In der zeitlichen Abfolge der laufenden Haushaltsberatungen wird eine Bürgerversammlung zum Thema „Haushalt“ abgehalten. Hierbei soll der Haushalt in einer für die Bürger verständlichen Form, vorgestellt werden. Die Bürger sollen Fragen zum Haushalt stellen dürfen.

Für die erste Phase schlagen wir einen Zeitraum von 4 Wochen ab Einbringung des Haushaltes vor.

2. Auswertungs- und Beratungsphase

In der Nachbereitung dieser Veranstaltung sollen die Bürger die Möglichkeit haben, in dem definierten Vorschlagszeitraum, weitere Vorschläge bei der Verwaltung einzureichen. Diese sind von der Verwaltung ebenfalls aufzubereiten und in der sich anschließenden Sitzung des Haupt- u. Finanzausschusses vorzustellen.

Die Fraktionen können dann anschließend die Bürgervorschläge in den Fraktionen beraten. Alle fristgemäß eingegangenen Bürgervorschläge sind im Internet zeitnah zu veröffentlichen. Für diese Phase stehen weitere vier Wochen zur Verfügung, bis der Haushalt am 22.3.2012 verabschiedet wird.

3. Rechenschaftsphase

Sobald der Haushalt verabschiedet ist, soll bekannt geben werden, welche Bürgervorschläge im Rahmen der Haushaltsberatungen und der Haushaltsverabschiedung umgesetzt wurden.